

Workshopleitung



Dr. med. Rolf Köster, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Ärtzl. Leiter: ZPPB, Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie & Beratung, Schwerpunkt Psychotraumatologie, Weiterbildungen in EMDR, Prolonged Exposure, BEPP; IRRT-Trainer und -Supervisor.

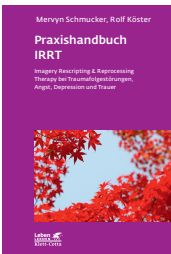
info@irrt.ch



Prof. Dr. Mervyn Schmucker, Psychologe mit Schwerpunkt Traumatherapie, begann seine IRRT-Experimente 1989 als Clinical Associate Professor an der University of Pennsylvania; langjähriger Mitarbeiter von Aaron Beck und Jeffrey Young sowie Forschungskollege von Edna Foa; arbeitet seit 2008 an der Klinik am Waldschlößchen in Dresden, leitet zahlreiche Ausbildungsworkshops und Seminare in Europa.

irrt.de@gmail.com

Vorbereitende Literatur:



Schmucker, M. & Köster, R. (3. Aufl. 2017): *Praxishandbuch IRRT – Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy bei Traumafolgestörungen, Angst, Depression und Trauer*. Stuttgart: Klett-Cotta.

„Ein tolles, lesenswertes und ausgesprochen anregendes Psychotherapie-Lehrbuch.“
Martin Hautzinger und Dirk Zimmer



Köster, R. & Schmucker, M. (2016): *IRRT zur Behandlung anhaltender Trauer. Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy in der Praxis*. Stuttgart: Klett-Cotta.

„... besonders lesenswert und faszinierend: eine wunderbare Erweiterung der IRRT-Methode.“
Andreas Maercker

Die Bücher können beim Workshop erworben werden.



Anfahrt mit dem Auto

Von Aarau

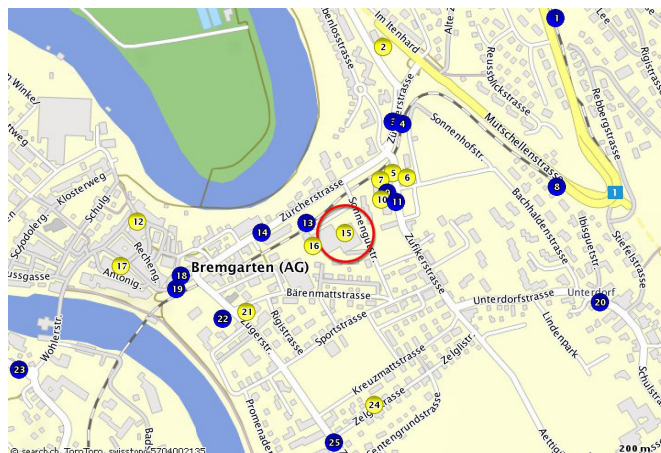
A1 Abfahrt Lenzburg – N25 bis Wohlen – links Richtung Wohlen, Bremgarten – N1 bis Bremgarten – nach der Umfahrung Bremgarten rechts abbiegen Richtung Bremgarten-Zentrum – 2. Abbiegung links zum Einkaufszentrum Sunne-Märt.

Von Zürich

A1 oder A4 bis Limmattaler Kreuz – A3 bis Abfahrt Urdorf-Nord – Richtung Bremgarten über den Mutschellen-Pass – Abfahrt links Bremgarten-Zentrum – 2. Abbiegung links zum Sunne-Märt.

Parkplätze

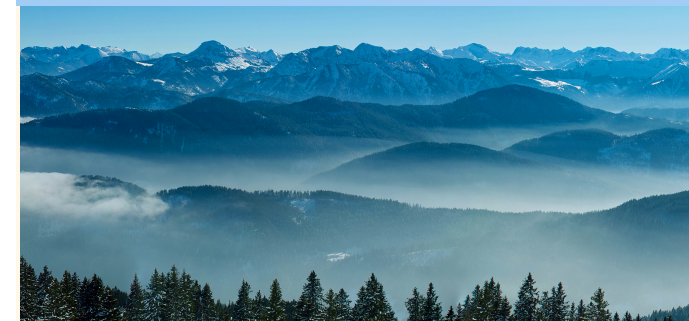
Es stehen gebührenfreie Parkplätze bis 2 Std. auf dem Gelände des Einkaufszentrums und in der Tiefgarage zur Verfügung, längere Parkzeiten müssen gezahlt werden.



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: siehe www.sbb.ch

IRRT-Institut Schweiz

Dr. med. Rolf Köster
Zentrum Sunnemärt, Sonnengutstr. 2, CH-5620 Bremgarten AG
Tel. +41 56 641 1919/10 Fax +41 56 641 1915
E-Mail: info@irrt.ch Internet: www.irrt.ch



IRRT

IMAGERY RESCRIPTING & REPROCESSING THERAPY

Zertifiziertes Training Level 1, Kurs 2018 B

Leitung: Dr. med. R. Köster, (Prof. Dr. M. Schmucker)

Ort: IRRT-Institut Schweiz, Praxis Dr. R. Köster, ZPPB, Sonnengutstr. 2, CH-5620 Bremgarten AG

Termine:

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| 1. Workshop: | 23.08. – 25.08.18 |
| 2. Workshop: | 01.11. – 03.11.18 |
| 3. Workshop: | 17.01. – 19.01.19 |

Workshopzeiten

(je Workshop 20 Unterrichtseinheiten [UE] à 45')

Donnerstag	14:00 – 18:00
Freitag	09:00 – 17:00
Samstag	09:00 – 15:30

Es können auch einzelne Workshops gebucht werden.
Die Workshops werden deutschsprachig geführt.
Englische und schweizerdeutsche Videos sind übersetzt.

Die SGPP vergibt 15 credit points pro Workshop.

IMAGERY RESCRIPTING & REPROCESSING THERAPY (IRRT)

IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy) ist eine auf Imagination basierende Therapiemethode zur Behandlung von Traumafolgestörungen (Typ-I und Typ-II Traumatisierungen, komplexe PTBS) und anderen belastungsinduzierten psychischen Störungen (u.a. Angst, Depression, anhaltende Trauerreaktionen, Anpassungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen). IRRT ermöglicht eine schonende Bearbeitung der belastenden Bilder, Blockaden und Schemata. Ursprünglich aus der kognitiven Verhaltenstherapie entwickelt, lässt sich IRRT gut in verhaltenstherapeutische, psychodynamische, humanistische, systemische sowie andere therapeutische Vorgehensweisen integrieren.

In mehreren randomisierten kontrollierten und naturalistischen Studien zeigte IRRT eine mindestens gleich ausgeprägte Wirksamkeit bei posttraumatischen Störungen wie verlängerte Exposition (Prolonged Exposure) oder EMDR.

Die IRRT zeichnet sich durch die folgenden Hauptaspekte in der Behandlung aus:

- Die Arbeit in der Imagination auf der INNEREN BÜHNE des Patienten.
- Die sokratische Haltung des Therapeuten, d.h. eine inhaltlich offene, fragende und paraphrasierende Haltung. Der Therapeut gibt lediglich den formalen Rahmen der Imagination vor und hält den Patienten „auf Kurs“. Die inhaltliche Ausgestaltung des Prozesses ist Aufgabe des Patienten. Der Patient selbst ist der Wissende, der Therapeut hilft ihm lediglich dabei, dieses Wissen zu entdecken.
- Die Arbeit mit verschiedenen Persönlichkeitsanteilen als Protagonisten auf der INNEREN BÜHNE des Patienten. Die wichtigen Protagonisten sind dabei das AKTUELLE ICH, das DAMALIGE ICH / KIND, sowie der Täter bzw. das Täterbild (-introjekt).
- Die Betonung von Nuancen in der sprachlichen Formulierung der Fragen und Aussagen des Therapeuten. In der Regel werden offene statt geschlossene Fragen gestellt. Durch geschicktes Formulieren, z.B. Verwendung des Konjunktivs oder die Formulierung eines Handlungswunsches vor der eigentlichen Handlung können auch schwierige Entwicklungsschritte für den Patienten ermöglicht werden.

Eine IRRT-Sitzung bei PTBS verläuft in der Regel in drei Phasen:

- In der 1. Phase werden die belastenden Bilder und assoziierten Emotionen des Traumas vom Patienten *in sensu* wiedererlebt und verbalisiert.
- In der 2. Phase liegt der Schwerpunkt auf der Konfrontation und Entmachtung des Täters durch das AKTUELLE ICH des Patienten, das als zusätzlicher Persönlichkeitsanteil auf dessen INNERER BÜHNE eingeführt wird.
- In der 3. Phase entwickeln die Patienten Bilder der Beruhigung, Tröstung und Versöhnung zwischen AKTUELLEM ICH und KIND.

Im Rahmen von Nachbesprechung und Hausaufgaben (v.a. Nachhören der Audioaufnahme) wird parallel an der Vertiefung und Verankerung des Erreichten und an der kognitiven Umstrukturierung gearbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen

Approbierte psychologische und ärztliche Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeuten. Kandidaten in der psychotherapeutischen Ausbildung sollten bereits einige Erfahrung aufweisen (etwa zwei Jahre).

Mindestkriterien zur Zertifizierung (IRRT-Therapeut Level 1)

- Besuch der 3 Workshops (je 20 Unterrichtseinheiten à 45' [UE])
- Dokumentierte IRRT-Behandlungen von mindestens 3 Patienten (mit Audio- oder Videoaufzeichnungen und evtl. Transkripten)
- Mindestens 20 UE Einzelsupervision (à 45 Min.)
- Teilnahme an einem IRRT-Selbsterfahrungsgruppentag (als Ausnahme Einzelselbsterfahrung möglich)
- 8 UE aus zusätzlich angebotenen Gruppensupervisions-Workshops werden an die Einzelsupervision angerechnet

Curriculum

1. Workshop (20 UE)

- Trauma und PTBS: Ein Überblick
- IRRT: Ein integrativer Trauma-Verarbeitungsansatz mit imaginativ-ressourcenorientierten Elementen
- Ein- und Ausschlusskriterien, Behandlungsplanung
- 3 IRRT Phasen, phasenspezifische therapeutische Ziele
- Fallbeispiele: **IRRT bei Typ I- und Typ II-Traumatisierungen** – Videodemonstrationen
- Selbsterfahrung und supervidierte Übungen
- Vorbereitung der Einzelsupervision

2. Workshop (20 UE)

- Vertiefung der IRRT-Grundlagen
- **Reine Phase 3-Sitzungen** als stabilisierende Interventionen bei SVV, Suizidalität und zur psychodynamischen Diagnostik
- Fortgeschrittene Anwendungen der IRRT-Methode mit schwierigen Patienten und komplexer PTBS, Nicht-Trauma-Indikationen (Angst, Depression, Kindheitsbelastungen)
- **IRRT bei anhaltender Trauer**
- Video- und Live-Demonstrationen
- Fallkonzeptionen und Einführung Gruppensupervision
- Selbsterfahrung und supervidierte Übungen

3. Workshop (20 UE)

- Zusammenfassung u. Vertiefung der Theorie („IRRT-Struktur“)
- Video- und Live-Demonstrationen, Selbsterfahrungen je nach Bedarf bei Trauma oder Phase 3
- Fallkonzeptionen und erste Gruppensupervision

Gruppen-Supervisions-Workshop (GSV-WS)

- Fälle der Teilnehmer werden in der Gruppe supervidiert
- Zeiten und Kosten wie bei den ersten drei Workshops
- Termine auf www.irrt.ch und www.irrt-deutschland.de

Einzelsupervision (ESV)

- 20 UE IRRT-Einzelsupervision (persönlich oder via Skype o.ä.)
- Einzelsupervisionstermine n. individ. Vereinbarung (ab WS 1)
- Ablauf der Supervision:
 - Die IRRT-Sitzungen können in Deutsch, Schweizerdeutsch oder Englisch (evtl. franz. und ital.) durchgeführt werden.
 - Jeder Teilnehmer reicht dem Supervisor eine Audio- oder Videoaufnahme (idealerweise auch Transkript) der durchgeführten IRRT-Sitzung ein.
 - Teilnehmer und Supervisor hören/sehen sich vor oder während der SV-Sitzung Teile oder die ganze Aufnahme der IRRT-Sitzung an.
 - Der Supervisor gibt während der SV-Sitzung Feedback.
- Mindestens drei verschiedene Fälle werden supervidiert
- Durch Teilnahme an einem zusätzlichen GSV reduzieren sich die notwendigen ESV von 20 auf 12 UE

Gruppen-Selbsterfahrungsstag (GSE)

- Maximal sechs Therapeuten/Teilnehmer in IRRT-Weiterbildung treffen sich für einen Selbsterfahrungsstag in der Gruppe (Terminabsprache individuell).
- Jeder Teilnehmer bearbeitet eine eigene persönliche belastende Erinnerung mit dem IRRT-Trainer.
- Jede Sitzung wird anschließend in der Gruppe diskutiert.

Die Workshops vom IRRT-Institut Schweiz können kombiniert werden mit den Workshops von www.irrt-deutschland.de oder <https://www.deignis.de/angebote/fortbildung-schulung/training-traumatherapie-mit-irrt.html>.

Kosten

- 560.- CHF pro Workshop (WS) incl. Kaffeepausen (**Es können auch einzelne WS gebucht werden**)
- Gruppenselbsterfahrungsstag (GSE) 280.- CHF (incl. Kaffeepausen)
- Einzelsupervision (ESV) 180.- CHF pro UE (45')

Rabatte

- Alle 3 Workshops Level 1: 1600.- CHF (statt 1680.- CHF) bei Vorauszahlung
- Supervisionssitzungen können auch bei anderen IRRT-Supervisoren und Supervisor-Kandidaten vereinbart werden (günstigere Tarife, Einzelheiten im Kurs)

Bankverbindung: IRRT-Institut Schweiz, CH-5620 Bremgarten
Raiffeisenbank CH-5621 Zufikon (BC 80749), PC 50-12998-4
SWIFT-BIC: RAIFCH22, IBAN: CH26 8074 9000 0028 3324 0